



Dr. Immanuel Stieß
Institut für sozial-ökologische
Forschung (ISOE) GmbH
Hamburger Allee 45; 60486 Frankfurt / Main
Tel.: 069 / 7076919 -19;
stiess@isoe.de
www.isoe.de



Elke Dünnhoff (Gesamtleitung)
ifeu - Institut für Energie- und Umwelt-
forschung Heidelberg GmbH
Wilckensstr. 3, 69120 Heidelberg
Tel.: 06221 / 4767-81,
elke.duennhoff@ifeu.de
www.ifeu.de

Forschungsvorhaben:

„Energieeffizienz und Energieeinsparung in ALG II- und Sozialhilfe-Haushalten“

im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)

Hintergrund

Mit dem „Cariteam-Energiesparservice“ bietet die Caritas Frankfurt e.V. Langzeitarbeitslosen die Möglichkeit, sich über Arbeitsgelegenheiten mit dem Inhalt „Serviceberatung für Energie- und Wassertechnik“ im sozialen, kommunikativen und inhaltlich-technischen Bereich zu qualifizieren. Gleichzeitig erhalten Haushalte mit geringen Einkommen (ALG II, Sozialhilfe) in Frankfurt a. M. ein kostenloses Angebot, durch eine Beratung in Verbindung mit einer ebenfalls kostenfreien Direktinstallation von kleineren Spargeräten (Energiesparlampen, Steckerleisten etc.) ihre Energiekosten zu senken. Das Projekt wird vom Caritasverband Frankfurt a. M. in Kooperation mit dem Sozialdezernat und dem Energiereferat der Stadt Frankfurt a. M., dem Rhein-Main-Jobcenter und dem Energieversorger Mainova durchgeführt.

Mit dem Cariteam-Energiesparservice liegt ein integratives Konzept vor, dass arbeitsmarkt-, sozial- und klimapolitische Ziele miteinander verknüpft. Das bestehende Konzept wird nun auf Bundesebene ausgeweitet. Bisher fehlt jedoch eine fundierte Evaluation, um Aussagen zu Einspareffekten, Erfolgsfaktoren und Hemmnissen formulieren zu können, und auf dieser Basis ggf. das Konzept zu optimieren und Strategien und Hilfestellungen für eine effiziente und erfolgreiche Übertragung auf andere Städte zu entwickeln.

Vorgehen

Im Rahmen dieses Forschungsprojektes werden deshalb die folgenden Zielsetzungen bearbeitet:

Modul I: Evaluation Cariteam-Energiesparservice Frankfurt a. M.: Am Beispiel des Cariteam-Energiesparservice wird untersucht, wie die Handlungsmöglichkeiten für eine effizientere Energieverwendung in Haushalten mit geringsten Einkommen durch zielgruppenspezifische Information und Beratung gestärkt werden können. Mit Hilfe einer sozialempririschen Befragung der beratenen Haushalte werden u.a. die Zufriedenheit und Akzeptanz bzgl. des Beratungsangebotes ermittelt. Auf Basis der Ergebnisse werden Empfehlungen für eine mögliche Optimierung von Beratungsauftritt und -inhalten erarbeitet. Parallel dazu werden die quantitativen Wirkungen hinsichtlich der Energie- und Kosteneinsparungen sowie die Effekte für den Klimaschutz durch die Reduzierung von Kohlendioxid (CO₂)-Emissionen analysiert und aufgezeigt.

Modul II: Prozessbegleitung der bundesweiten Einführung des Cariteam-Konzeptes:

Die laufende Übertragung des Energiesparservice auf andere Kommunen wird wissenschaftlich begleitet. Der Caritasverband Frankfurt a. M. und beispielhaft ausgewählte Kommunen werden bei der Übertragung des Konzeptes Cariteam-Energiesparservice wissenschaftlich beraten und unterstützt. Dabei werden Erfolgsfaktoren, Hemmnisse und Optimierungsmöglichkeiten analysiert und Empfehlungen für die Konzeptübertragung abgeleitet. Besonders berücksichtigt wird dabei, welche Beiträge die verschiedenen Akteure auf kommunaler Ebene leisten können und welche neuen Formen der Kooperation dabei notwendig sind.

Modul III: Stromtarifmodelle für die Entlastung einkommensschwacher Haushalte

Zur Zeit werden unterschiedliche Modelle eines Sozialtarifes zur Verminderung der Stromkosten für Haushalte mit geringsten Einkommen diskutiert und z.T. bereits umgesetzt. Dazu gehören z.B. der „Sozialtarif“ von EON mit Erlassung der Grundgebühr oder ein „Spartarif“ mit progressiver Preisentwicklung. Die unterschiedlichen Modelle werden zusammengestellt und mit Blick auf ihre sozialen und klimapolitischen Wirkungen untersucht.

Modul IV: Finanzierungsmodelle von Haushaltsgroßgeräten

Es werden (vorhandene) Finanzierungsmodelle und –ideen für die Anschaffung energieeffizienter Haushaltsgroßgeräte für Transferleistungsempfänger recherchiert, gegenübergestellt und auf ihre Übertragbarkeit und Praxistauglichkeit untersucht. Dabei werden auch rechtliche Aspekte berücksichtigt, z.B. wie eine (Vor-)Finanzierung oder Bezuschussung von Geräten zu gestalten ist, damit dies nicht als Einkommen vom Regelsatz abgezogen werden muss.

Kooperationen und Zeitrahmen

Die Bearbeitung des Forschungsvorhabens erfolgt arbeitsteilig durch das IFEU in Zusammenarbeit mit ISOE.

Das Vorhaben wird in Kooperation mit dem Caritasverband Frankfurt a.M. e.V. (als Träger des Cariteam-Energiesparservice), dem Energiereferat der Stadt Frankfurt a.M. und dem Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt am Main durchgeführt.

Das Forschungsvorhaben wird von einem Projektbeirat begleitet.

Als Projektlaufzeit ist Oktober 2008 bis Juli 2009 angesetzt.